

Mitteldeutsche Zeitung

MZ | Burgenlandkreis

WLAN : Fix ein Foto ins Internet - gratis

Von Michael Heise | 28.02.20, 12:59 Uhr



Es funktioniert: Auf der Rudelsburg und an fünf weiteren touristischen Orten in und Naumburg gibt es ab sofort öffentliches WLAN. Staatssekretär Thomas Wunsch (3.v.l.) gibt es symbolisch frei.

Foto: Torsten Biel

Saaleck - Die Zeiten, in denen auf der Rudelsburg Gäste, die ins WLAN wollten, getröstet werden mussten, sind vorbei. Offiziell seit Donnerstagnachmittag ist auf der Rudelsburg mobiles Internet verfügbar. Möglich wird das durch Gelder von Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR, die das Landes-Wirtschaftsministerium in WLAN-Strukturen für touristische Schwerpunkte an der „Straße der Romanik“ und für „Gartenträume“ investiert. Insgesamt sind es rund 2,5 Millionen Euro, die in Sachsen-Anhalt fließen.

Rund um Naumburg profitieren neben der Rudelsburg der Domgarten, die Burg Saaleck, das Romanische Haus ir Bad Kösen, die Dorfkirche Flemmingen sowie die Schönburg. Auf der Rudelsburg erfolgte die symbolische Freischaltung für alle Projekte durch den Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Thomas Wunsch, in Beisein von Vertretern des Kreises, der Stadt Naumburg, Verbänden und Vereinen. „Gerade der Tourismus profitiert von öffentlichem WLAN. Viele Gäste wollen sich online über Attraktionen und Gastronomie informieren oder direkt vor Ort Fotos und mehr über die sozialen Medien teilen. Das ist jetzt problemlos möglich“, so Wunsch.

Tatsächlich ist der Nachholebedarf für solche Hotspots groß, sie einzurichten nicht unbedingt simpel, da der Breitbandausbau vielfach noch in den Kinderschuhen steckt (siehe auch „Ausbau ab Mitte März“). Auf der Rudelsburg beispielsweise, das machte Wirt und Pächter Thimeo von Creytz deutlich, gäbe es nur LTE. „Wenn wir da WLAN für Gäste freigegeben hätten, wäre es teuer geworden“, so von Creytz.

Ab sofort reicht es, sich beim entsprechenden WLAN-Zugang anzumelden, schon ist man online. Bis zu 400 Gäste, so macht Anbieter „The Cloud“ deutlich, könnten sich gleichzeitig einloggen, die Reichweite des Hotspots belaufe sich auf bis zu 200 Meter. Einmal angemeldet, sei man das automatisch bei allen jetzt digital eingerichteten Projekten. Für die Erschließung der sechs Standorte in und um Naumburg hat „The Cloud“ nach eigenen Angaben insgesamt 14 sogenannte Access-Points installiert.

[Auch interessant](#)